

die probenphasen

proben- und konzertphase 1

im bildungshaus st. michael, pfons bei matrei und brixen

so 27.10. 10:00 uhr treffpunkt der streicher bildungshaus st. michael, tuttiprobe

di 29.10. 10:00 uhr eintreffen der bläser und schlagwerker, stimmproben

do 31.10. 10:00 uhr generalprobe
14:00 uhr abfahrt nach brixen
18:00 uhr konzert des ljo im forum brixen
gemeinsam mit südtiroler formation
danach rückfahrt mit bus nach
innsbruck, generelle abreise orchester

proben- und konzertphase 2

im congress innsbruck und festspielhaus erl

fr 08.11. 11:00 uhr treffpunkt im saal innsbruck, streicherprobe
bis ca. 12:30 uhr
14:30 uhr tuttiprobe
20:00 uhr konzert mit festakt im ersten teil /verkürztes
programm

sa 09.11. 10:30 uhr abfahrt mit bus nach erl
13.30 uhr generalprobe
16:00 uhr vip empfang festgäste
17:00 uhr konzert im festspielhaus erl
danach abreise mit bus nach innsbruck oder
private abreise

die konzerttermine

do 31.10.2024 18:00 uhr, brixen, forum brixen

fr 08.11.2024 20:00 uhr, innsbruck, congress/saal innsbruck
mit festakt

sa 09.11.2024 17:00 uhr, erl, festspielhaus erl

änderungen vorbehalten

das probe- und einteilungsspiel

erfolgt am sonntag, 29.09. ab 10:30 uhr im probesaal des tiroler landeskonservatoriums (paul-hofhaimer-gasse 6 in innsbruck) und wird nur bei bedarf für vakante instrumentengruppen durchgeführt. 2024 werden in jedem fall probespiele für viola und oboe bzw. für eine 2. konzertmeisterstelle, welche auch das große violinsolo der scheherazade beinhaltet, durchgeführt.

bei zahlreichen anmeldungen und gleicher qualifikation von bestehenden oder ehemaligen mitgliedern des ljo wird bei bedarf ein einteilungsspiel gemacht. die probespielstellen werden noch vor den sommerferien nach erfolgter anmeldung zugesandt, weiters vorzubereiten ist ein stück mit klavierbegleitung nach eigener wahl. es ist auch möglich, als lehrperson einer musikschiule oder des tlk beim projekt als externe fortbildung mitzuwirken. hier ist kein probespiel notwendig, eine einteilung erfolgt in absprache mit den dozenten und jeweiligen lehrpersonen.

der anmeldeschluss

10. juni 2024 per online anmeldung.
kontakt: landesjugendorchester@tsn.at
weitere informationen findet man
unter www.tmsw.at



organisatorisches

das projekt wird über den tiroler streichermusikverein organisiert und veranstaltet. finanziell wird das ljo vom land tirol getragen, sowie von sponoren und konzertveranstaltern unterstützt. verpflegung und unterkünfte werden kostenfrei bereitgestellt. lehrpersonen der lms und des tlk rechnen ihre spesen im rahmen einer fortbildung ab.



Konzerte

Jubiläums

20 Jahre
**TIROLER
LANDES
JUGEND
ORCHESTER**



ORF T



LAUDONIA



Musik
BRIXEN

die idee

das orchester wurde als initiative vom land tirol - tiroler landesmusikschulen - vor 20 jahren aus der taufe gehoben. die damals rund 35 musiker:innen des gründungsortes spielten unter der leitung von edgar seipenbusch am 31.10.2004 in der gemeinde oberhofen das erste konzert. jetzt ist es an der zeit, einen blick zurückzuwerfen, den werdegang des ljo zu beleuchten, aber auch den klangkörper für die zukunft weiterzuentwickeln. mit dabei sind beim jubiläumsprojekt neben musiker:innen von 13 bis 26 jahren auch ehemalige mitglieder des gründungsortes, die bereits selbst schon etablierte profimusiker:innen oder musikpädagog:innen geworden sind. das mittlerweile zum großen symphonieorchester angewachsene ljo gehört zu den bundesweit besten jugendorchestern und hat in den letzten jahren mit großen produktionen wie carmina burana oder mahlers erster symphonie „der titan“ auf sich aufmerksam gemacht. bei den geplanten jubiläumskonzerten wird ein höchst anspruchsvolles programm präsentiert, das berühmte meisterwerke der romantischen klassikliteratur beinhaltet. die helios ouvertüre von carl nielsen ist an feierlichkeit und positivem glanz kaum zu überbieten, zumal hier der komponist den imposanten auf- und untergang der strahlenden sonne in griechenland eindrucksvoll vertonte. im anschluss daran folgt das erste klavierkonzert von tschaikowsky – dem wohl bekanntesten klavierkonzert schlechthin – gespielt vom jungen int. ard-musikwettbewerbpreisträger michael schöch, der bereits 2012 erstmals mit diesem orchester konzertierte. als krönender abschluss folgt rimski-korsakows scheherazade, eine viersätziges symphonische dichtung, die auf der orientalischen märchensammlung „tausend und eine nacht“ beruht. geschichten u.a. von sindbad, dem seefahrer, vom prinzen kalender oder einer feier in bagdad werden hier musikalisch in höchst spannender farbenreicher instrumentation und durch hinreißende geigensoli erzählt.

der dirigent



der österreichische dirigent **johannes wildner** steht regelmäßig am pult großer opernhäuser, wie des new national theatre tokyo, des teatro carlo felice in genua, der arena di verona, der oper leipzig, der oper graz, des salzburger landestheaters sowie der staatsopern prag und zagreb. er dirigiert bedeutende orchester wie das london philharmonic und das royal philharmonic orchestra, die st. petersburger philharmoniker, das symphonieorchester des bayerischen rundfunks, die dresdner philharmoniker, das orchestra sinfonica siciliana (palermo), das bergen philharmonic orchestra, die wiener symphoniker, das tokyo philharmonic, das china und das hongkong philharmonic oder das shanghai symphony orchestra.

johannes wildner hat mehr als 100 cds, dvds und videos aufgenommen, darunter die gesamttaufnahmen der „fledermaus“, live-mitschnitte von „carmen“, „nozze di figaro“ und „così fan tutte“, sowie die 3. und 9. symphonie von anton bruckner, das gesamtwerk für klavier und orchester von robert schumann mit dem pianisten lev vinocour, beethovens violinkonzert (solist: alexandre da costa) und 7. symphonie mit dem taipei symphony orchestra, ebenso wie werke von vergessenen komponisten wie d'erlanger, loeffler und braunfels mit dem bbc concert orchestra.



der solist

der gebürtige tiroler **michael schöch** ist einer der wenigen musiker, die das klavier- wie auch das orgelrepertoire in gleichem umfang auf höchstem niveau beherrschen. mit dem 1. preis beim internationalen musikwettbewerb der ard im fach orgel, einer auszeichnung, die zum ersten mal seit 40 jahren wieder vergeben wurde, startete er eine karriere, die ihn in bedeutende konzertsäle, wie die berliner philharmonie, das berliner konzerthaus, das wiener konzerthaus, das gewandhaus leipzig, die philharmonie im gasteig münchen, den münchener herkulesaal, die semperoper dresden und in kirchen wie die dome von riga, passau, merseburg, mainz und speyer führte. als solist konzertierte er mit renommierten orchestern, wie dem symphonieorchester des bayerischen rundfunks, dem stuttgarter kammerorchester, dem deutschen symphonie-orchester berlin, dem staatsorchester kassel, den nürnbergern symphonikern, dem tiroler symphonieorchester innsbruck und dem orchestre de l'opéra de rouen. michael schöch studierte klavier in innsbruck bei bozidar noev, in münchen bei gerhard oppitz und in salzburg bei pavel gililov sowie orgel in münchen bei edgar krapp. neben zahlreichen anderen preisen gewann er 1. preise beim internationalen klavierwettbewerb „franz schubert“ in ruse/bulgarien, beim internationalen orgelwettbewerb „august everding“ in münchen und beim internationalen musikwettbewerb der ard 2011. seit 2015 leitet er die orgelklasse am tiroler landeskonservatorium in innsbruck.

das orchester

das tiroler landesjugendorchester ist seit 2004 ein wichtiger klangkörper des tiroler profi-musiker:innennachwuchses. jährlich gibt es durchschnittlich zwei unterschiedliche projekte mit mehreren großen konzerten, bei denen mit den verschiedensten konzertveranstaltern und festivals im in- und ausland kooperiert wird. das ljo ist eine initiative des landes tirol, mittlerweile in kooperation fortgeführt vom tiroler streichermusikverein und besteht aus herausragenden musikschilder:innen und musikstudent:innen im alter von 13 bis 26 jahren. das orchester arbeitet mit einem dozententeam und wechselnden gastdirigenten zusammen und wird organisatorisch vom tiroler streichermusikverein unter der leitung von dr. sonja melzer getragen.

die besetzung

streicher, 3 flöten (1 davon auch piccolo), 2 oboen, 2 klarinetten in a/b, 2 fagotti, 4 hörner in f, 3 trompeten in a/c/f, 2 posaunen, 1 bassposaune, tuba, 3 pauken (e/h), kl. trommel, tamburin, triangel, becken, gr. trommel, 1 harfe

die dozenten

lui chan, konzertmeister des brucknerorchesters linz
michael tomasi, ehemaliger solocellist des tiroler symphonieorchesters innsbruck
walter rumer, professor für kontrabass am tlk, fachbereichsleiter der streicher am tlk
günther handl, professor für flöte am tlk, direktor der lms mittleres oberinntal
raimund walder, direktor der lms kematen - völs und umgebung, trompeter

das programm

„jubiläumskonzerte“

carl nielsen: helios ouvertüre, op. 17

peter i. tschaikowsky: 1. klavierkonzert op. 23 in b-moll

solist: michael schöch, klavier

pause

nikolai rimski-korsakow: scheherazade op.35

